

APRIL 2020 Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM



Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

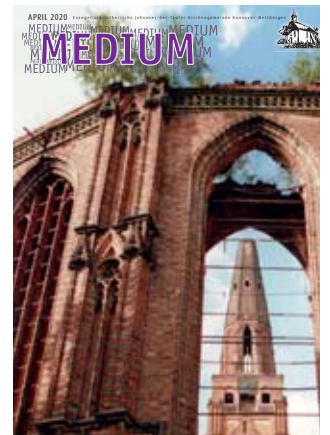
Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen.
Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz
besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- | | |
|---|---|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln
und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und
Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und
Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes
apotheke**



So sah die Ruine der Marienkirche in Chojna (ehemals Königsberg/Neumark) mit dem Rest des einst über 100 m hohen Turms im Jahr 1987 aus. Lesen Sie über das Abenteuer des Wiederaufbaus, angeregt durch ein Mitglied unserer Kirchengemeinde, ab Seite 4.

**04 | thema
des monats**

Der Wiederaufbau der
Marienkirche in Chojna/
Königsberg

**07 | wir stellen vor
Mehrgenerationenausschuss
(MeGA)****09 | kurz und wichtig****12 | kultur
KATAKOMBE und
Sternenzelt****13 | komplett
APRIL 2020****14 | lebenszeiten****15 | übersicht
Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde****MEDIUM****HERAUSGEBER:**

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Günther Kumkar**SATZ UND GESTALTUNG:**

PAGE marketing+design+kommunikation
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 0511 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 0511 8 74 15 16 22
Auflage: 5.873 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Mittwoch, 8. April 2020

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 0511 59 09 36 30.

Ostern

Knospen brechen auf, überall drängt zartes Grün hervor, es keimt, sprießt und sprosst und verdrängt das tote Wintergrau. Die Natur schlägt ein neues Kapitel auf. Der Frühling lässt auch uns aufatmen, aufleben. Keimen, Wachsen und Erblühen, das geschieht ja auch in uns. Und wir staunen, mit welcher Kraft die so zarten Keimlinge, die so filigranen Pflänzchen ihre harten Gefängnisse aufsprengen, den Knospenmantel zerreißen, die Samenschale durchbrechen. So verletzliches Grün, und doch hat es die Kraft, sich durch festgetretene Erde zu bohren, ja sich durch feinste Ritzen im Beton zu zwängen und Asphaltdecken zu durchstoßen.

Gut, dass wir Ostern im Frühling feiern! Wo vorher Dürre, Kahles, Stummes war, da tanzt das Leben. Frühlingserwachen lässt uns die Sprengkraft der Botschaft von der Auferweckung des Jesus erahnen. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das feiern wir Christen zu Ostern.

Ein starkes Bild dafür ist das leere Grab Jesu, von dem die Bibel erzählt (Markus 16). Das Felsengrab, in das man den Leichnam Jesu gelegt hatte, fanden die Frauen am Ostermorgen aufgebrochen, den schweren Rollstein abgewälzt. Leben, das Gott will und wirkt, lässt sich nicht einbunkern, nicht wegschließen. »Christus ist auferstanden!«, diese Botschaft erfahren die erschrockenen Frauen am Grab Jesu.

Das leere offene Grab – ein starkes Symbol für Ostern. Aber es ist leider auch irreführend. Man könnte ja auf den Gedanken kommen, dass der Tod sozusagen rückgängig gemacht würde. Nein, die Auferweckung des gekreuzigten Jesus ist nicht die Wiederbelebung seines Leichnams. Es geschieht Neues, Größeres:

Mit dem Tod Jesu hatten seine Freunde und Anhänger auch all ihre Hoffnungen begraben. Durch diesen Jesus, so hatten sie gespürt, fängt Gott etwas Neues an, mit ihm verwandelt Gott Menschenherzen, mit ihm beginnt eine liebevollere Welt, voller Menschlichkeit und Herzenswärme. Aber nun: Aus der Traum, tot und begraben, es siegt doch die Gewalt, wie immer gilt das Recht des Stärkeren, so dachten sie. Das sind ja auch unsere Erfahrungen: Wer Mitleid hat, wird ausgenutzt, der Gutgläubige wird übervorteilt, wer sich nicht durchboxt, kommt unter die Räder. Liebe ist doch ein sehr empfindliches Pflänzchen.

Aber dann die Erfahrung von Ostern: Der Christus lebt, und mit ihm das, was er säte und was uns oft so chancenlos erscheint in unserer Ellenbogengesellschaft, gerade das hat Zukunft! Das, was uns so angreifbar, so schwach und verletzlich erscheinen lässt, gerade das trägt den Sieg davon: dem Mitmenschen Vertrauen schenken, Sympathie spüren lassen, den Andersdenkenden achten, nicht mit gleicher Münze heimzahlen, des Anderen Glück wollen, trösten und teilen, mitfühlen, helfen und Anfang schaffen. All dies, was uns erst zu Menschen macht und doch so leicht zerstörbar ist durch Spott und Gleichgültigkeit, Hassparolen und Einschüchterung, Waffengewalt und Tod, all dies setzt Gott ins Recht, lässt es durch allen Tod hindurchkeimen und den Sieg davontragen. Auferstehung ist Frühling der neuen Welt Gottes und lässt hoffen.

Auch das Leben selbst hat Zukunft. Dein so kostbares einmaliges Leben ist Gott zu wertvoll, als dass es einfach am Ende im Nichts verschwinden sollte. Auferweckung geschieht auch dir, dem Jesus nach. Sicherlich keine Wiederbelebung. Aber wohl so, wie der Apostel Paulus es in seinem Frühlingsbild zu sagen versucht: Du bist wie ein Korn in deinem Leben, das in der Ähre wächst und reift und schließlich am Ende in die Erde fällt. Alles aus? Nein, keineswegs. Der Tod ist nichts, was dein Leben umschließt, gewiss, er ist eine Grenze, wie die Samenschale, aber Gott lässt aus ihr dich neu hervorkeimen, er wandelt dich zur Pflanze, die in sein Licht hineinwächst. Neues wird aus dir, und doch ist alles darin von deinem Leben und Lieben, deinem Teilen und Mitfreuen, Glauben und Gutes-Wollen.

Christus ist auferweckt vom Tod. Das lässt hoffen. Ein frohes und gegnetes Osterfest!

DIETMAR STAHLBERG



Der Wiederaufbau der Marienkirche in Chojna/Königsberg



Günther Kumkar (links) mit polnischen Jugendlichen und Pastor Bert Schwarz (Dritter von links)

Seit vielen Jahren wird im MEDIUM fast regelmäßig ein fremdländisch klingender Ortsname aufgeführt – Chojna. Wer schon etliche Jahre in Wettbergen wohnt, weiß vielleicht Bescheid. Aber für die immer zahlreicher neu nach Wettbergen Gezogenen möchten wir in diesem MEDIUM berichten, weshalb dieser Ortsname für unsere Kirchengemeinde seit 1987 wichtig geworden ist. Es ist eine fast unglaubliche Geschichte, an der seitdem auch immer wieder neue Gemeindemitglieder mitgewirkt haben.

Wer den Ort Chojna sucht, orientiert sich am besten am Verlauf der Oder, wenn sie Frankfurt an der Oder in Richtung Ostsee passiert hat und gleichzeitig die deutsch-polnische Grenze markiert. Der nächste größere Ort auf der deutschen Seite ist Schwedt/Oder. Von dort aus gesehen, findet man auf der polnischen Seite in südöstlicher Richtung den Ort Chojna. Auf deutschen Landkarten aus der Zeit vor 1945 findet man stattdessen den Namen Königsberg (Neumark).

Wie ein Wettberger Architekt seinen Traum verwirklicht

Als der Wettberger Architekt Günther Kumkar 1986 zum ersten Mal nach dem 2. Weltkrieg in Königsberg in der Neumark, dem heutigen Chojna in Polen, seine Konfirmationskirche, die Marienkirche, wiedersah, fand er eine in den letzten Kriegstagen völlig ausgebrannte Kirche inmitten einer zerstörten Altstadt vor. Der einst über 100 Meter hohe Turm, von dem berühmten preußischen Architekten Stühler entwor-



Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89
Handy: 0171-455 30 52
www.Kastanienhof-Hannover.de



Die wiederaufgebaute Marienkirche



Erster ökumenischer Festgottesdienst auf Schuttbergen der Ruine

fen, war bis zur Hälfte eingestürzt, auf den Außenmauern des Kirchenschiffs wuchsen Birken und innerhalb der Ruine standen, wie ein paar riesige Zahnstocher, die Reste der gotischen Säulen, die einst das prächtige Sternengewölbe getragen hatten.

In den Trümmern der Kirche fasste Günther Kumkar den Entschluss, das einst bedeutende Kunst- und Baudenkmal aus der Zeit der Gotik wieder aufzubauen.

In der Tat eine verrückte Idee. Polen war damals noch ein kommunistisches Land, räumlich zudem von der Bundesrepublik durch die DDR getrennt. Abgesehen von den politischen und organisatorischen Schwierigkeiten – ein solches Vorhaben würde Millionen kosten.

All das schreckte Günther Kumkar nicht ab. Mit einer ungeheuren Beharrlichkeit, oft auch mit einer erstaunlichen Sturheit gegenüber den polnischen Behörden, verfolgte er sein Ziel, immer begleitet von Antoni Chodakowski, dem polnischen katholischen Pfarrer des Ortes.

Zunächst gewann er sich als Wettberger Pastor für die Verwirklichung seines Vorhabens, gründete mit ehemaligen Königsbergern einen Förderverein und gab dem polnischen Pfarrer das Geld, um Grundstück und Ruine vom kommunistischen Staat zu kaufen. Ein entscheidender Schritt für den Ankauf der Kirche war die Gründung einer deutsch-polnischen ökumenischen Stiftung für den Wiederaufbau der Marienkirche. Mitglied neben fünf weiteren Stiftern wurde auch die Kirchengemeinde Wettbergen.

Im Februar 1994 gab es die erste Bewilligung für einen Zuschuss von mehr als einer Million DM durch die deutsch-

polnische Stiftung für Zusammenarbeit in Warschau. Seit diesem Zeitpunkt konnten die Bewohner von Chojna sehen, wie Jahr für Jahr die Marienkirche wieder erstand.

Bereits 1988 reisten zum ersten Mal Jugendliche aus der Wettberger Kirchengemeinde zu Aufräumarbeiten nach Chojna. Zusammen mit polnischen Jugendlichen befreiten sie die Ruine vom Bauschutt, stapelten die mittelalterlichen Ziegel in den Seitenkapellen und feierten, auf Initiative von Matthias Brodtmann, dem Leiter der Wettberger Jugendlichen, als Abschluss einen ökumenischen Gottesdienst in der Ruine. Dass sich hieraus eine feste Tradition entwickeln würde, ahnte von den Jugendlichen keiner.

Seither wird jedes Jahr im September in der Marienkirche ein inzwischen internationaler ökumenischer Festgottesdienst gefeiert. Groß ist die Zahl der polnischen Erzbischöfe und Bischöfe und der evangelischen Landesbischöfe aus den verschiedenen Kirchen, die seitdem in der Marienkirche gepredigt haben. Längst hat die Kirche wieder ein Dach, und auch der wieder aufgebaute Turm grüßt sichtbar weit ins Oderland. Günther Kumkar konnte den Abschluss der Renovierung des Turmes nicht mehr erleben, er starb 1997 als Ehrenbürger der Stadt Chojna. Seine Frau Rosemarie und sein Nachfolger, der Architekt Peter Helbig, betreuen seit dieser Zeit das Projekt weiter.

BERT SCHWARZ

Vorsitzender des Stiftungsrates der polnisch-deutschen Stiftung Marienkirche

Muttertag von
9h00 - 12h00
geöffnet

wilheine
bernhard kahlandt

Balkonkastenservice

An der Kirche 6
30457 Hannover/Wettbergen

Tel.: 0511-228 73 15
Fax: 0511-228 73 16
www.blumen-wilheine.de
info@blumen-wilheine.de

*Wir holen Ihre leeren
Balkonkästen ab,
bepflanzen sie und bringen
sie zurück.
(Das Holen und Liefern ist für Sie kostenfrei!)*

floral design

Wettberger Jugendliche machten

Es muss im Herbst 1987 gewesen sein, als Pastor Bert Schwarz im Kreis der Jugendmitarbeiter vom Architekten Günther Kumkar aus Wettbergen erzählte, der den Traum habe, in seiner alten Heimat im heutigen Polen seine Konfirmationskirche wiederaufzubauen.



1987, Die Natur hat sich die Kirche zurückerobert

Bert Schwarz hatte damals die Idee, dass eine Gruppe junger Menschen den Anfang machen sollte, und lud uns ein, in den Sommerferien 1988 nach Chojna zu fahren. Eine Verkettung von Umständen machte mich plötzlich mit 22 Jahren zum Leiter dieser Jugendfahrt, und wir starteten mit einem Kleinbus und 9 Personen.

Es war eine Fahrt ins Ungewisse, durch die DDR hindurch noch tiefer in den damaligen Ostblock hinein. Ich selbst durfte damals im örtlichen Kloster wohnen; die jugendlichen Teilnehmer waren in Familien unserer katholischen Partner-Jugendgruppe untergebracht. In den folgenden Jahren verdoppelte sich unsere Teilnehmerzahl, und wir übernachteten dann alle im Kloster oder im örtlichen Internat.

Überwältigt waren wir von der riesigen Ruine der Marienkirche mitten im Stadtzentrum. Wir begannen die tiefer im rechten Seitenschiff gelegene Marienkapelle von Schutt zu befreien – eine schweißtreibende Arbeit bei über 30 Grad im Schatten. Eine Arbeit, die uns aber im Wortsinne mit den polnischen Jugendlichen zusammenschweißte. Umso erfrischender waren die gemeinsamen Aktivitäten an den Nachmittagen, vor allem an den umliegenden Seen. Wir begegneten sehr offenen polnischen Jugendlichen, mit denen wir sofort einen gemeinsamen Draht fanden, und tauchten emotional tief in dieses uns

Für Druckfehler keine Haftung

REWE
DEIN MARKT

Andreas Klautke oHG
30457 Hannover
Auf dem Sohlorte 1

Das Team vom
REWE Markt
Hannover Wettbergen
wünscht Ihnen
„FROHE OSTERN“

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr www.rewe.de

Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.


DocPeters.de

Zahnarzt Dr. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
30457 Hannover
Tel.: 0511-43 50 61
info@dr-peters-hannover.de

den Anfang

erst so fremde Land Polen ein. Die jeweils zweite Hälfte der Zeit fuhren wir weiter nach Polen hinein, entweder nach Norden Richtung Danzig und Masuren oder Richtung Krakau nach Süden. Dort erlebten wir ganz andere Seiten des Landes, viele weltoffene Menschen, andere dagegen, die in uns vor allem Besitzer von Devisen sahen, und auch Menschen, die erhebliche Ressentiments gegenüber uns Deutschen hatten.

Ein Erlebnis ist mir ganz besonders in Erinnerung. Wir fuhren in die Hohe Tatra und wollten zum Bergsee Morskie Oko, den uns unsere polnischen Freunde in Chojna ans Herz gelegt hatten. Die Straße hinauf war gesperrt, so dass wir vor der Alternative standen, eine Strecke von 9 Kilometer bergauf und dann noch einmal zurück zu wandern. Wir sahen aber, dass es Kutschen gab, die Touristen vom unteren Parkplatz zum Bergsee und zurück fuhren, und beschlossen, bergauf zu wandern und zurück dann eine der Kutschen zu nehmen. Als wir schließlich am späten Nachmittag, erschöpft vom Anstieg und überwältigt vom Eindruck des Bergsees, den Rückweg antreten wollten, standen dort noch zwei Kutschen am Weg. Die Kutscher waren schon älter, sicherlich 70 oder mehr Jahre. Wir sprachen den einen der beiden auf Deutsch an, ob er uns mitnehmen könne. Er sprach auf Polnisch mit seinem Kollegen und dieser erklärte uns, dass sie leider schon gebucht seien. Während wir beratschlagten, was wir nun machen sollten, kam eine Gruppe schwedischer Touristen und fragte auf Englisch, ob die Kutsche noch frei sei. Sie stiegen ein und die Kutsche fuhr ins Tal. Die andere Kutsche fuhr leer hinterher. Auf den zwei Stunden Wanderung bergab redeten wir dann viel und intensiv darüber, womit wir diese Ablehnung durch die Kutscher verdient hätten. Wir hatten zuvor die Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau besucht. Wir wussten, dass diese Ablehnung verdient war – aber doch nicht durch uns!

Hieran wird exemplarisch deutlich, weshalb es so wichtig war, dass wir als junge Deutsche den Aufbau der Marienkirche begleiteten, dort von Anfang an gemeinsame ökumenische Gottesdienste feierten und später versuchten, mit der Gründung der deutsch-polnischen Jugendakademie *Budowa Mostu – Brückenschlag* eine inhaltliche Perspektive aufzuzeigen. Der Wiederaufbau einer im Krieg zerstörten Kirche – besonders durch ehemalige deutsche Bewohner der heute polnischen Stadt – hätte schnell zu einem Symbol für das Gestern, für das Bewahren eines längst überwundenen status quo verstanden werden können. Erst die Beteiligung von historisch unbelasteten deutschen und polnischen Jugendlichen, die konsequente Ökumene und die Friedensperspektive machen aus der inzwischen weitgehend wiederhergestellten Marienkirche ein Symbol der Völkerverständigung.

Im September 2019 wurden in Chojna die 30sten Tage der Ökumene in und um die Marienkirche gefeiert. Für mich ein Grund, nach 26 Jahren erstmals wieder nach Chojna zu fahren. Eine Reise in die eigene Vergangenheit, an der ich einige meiner Kinder teilhaben lassen konnte. Dort traf ich auch Krzysztof Slezak wieder, meinen damaligen polnischen Partner im Vorsitz der Jugendakademie, inzwischen Jura-Professor. Gemeinsam erinnerten wir uns an die erste deutsch-polnische Jugendakademie 1991 und an die unterschweligen Spannungen, die damals dort herrschten. Wir hatten als dritte Gruppe eine Jugendgruppe aus Bad Freienwalde vom anderen Oder-Ufer eingeladen – allerdings eine kommunale und keine kirchliche Gruppe.

Es zeigten sich schnell erste Missstimmungen. Die ostdeutschen Jugendlichen hatten erhebliche Ressentiments gegenüber unseren polnischen Freunden, was uns Westdeutsche zunächst sehr irritierte und dann aber offen Partei ergreifen ließ. Die westdeutschen und die polnischen Jugendlichen hatten wie



1988: Wettberger Jugendliche fangen an

immer einen gemeinsamen Draht, ein ähnliches Lebensgefühl, und vor allem ein ähnliches Verständnis von Freiheit und Toleranz, das wir bei den ostdeutschen Jugendlichen vermissten.

Ich hatte mir seinerzeit keine tieferen Gedanken darüber gemacht. Nun aber, im September 2019, als die Landkreise westlich der Oder bei den Landtagswahlen geradezu Hochburgen der AfD geworden waren, erschien diese Erinnerung in einem ganz anderen Licht. Es zeigt, wie wichtig es ist, sich immer wieder und in jeder Generation aufs Neue für Freiheit, Toleranz und Völkerverständigung einzusetzen – auch mit einem so verrückten Kirchenwiederaufbau, wenn er denn wie in Chojna mit klaren Perspektiven begleitet ist. Bauwerke verfallen irgendwann – Ideen leben weiter.

MATTHIAS BRODTMANN



EVANS'

SALON

Junges Friseurmeister Team
Staatlich geprüfte Coloristen
Bart schneiden und modische Herrenhaarschnitte

0511 464490

In der Rehre 24
30457 Hannover



www.evans-salon.business.site

10% auf eine Dienstleistung Ihrer Wahl

Alt und Jung zusammen



Das Kochteam beim Mehrgenerationentreffen im Februar 2020

MeGA – Mach mit!

Die Kirchengemeinde macht verschiedene Angebote für junge Menschen, für die mittlere Generation und die älteren Gemeindeglieder. Aber was wird angeboten, um die Generationen zusammenzuführen? Klar, innerhalb einer Familie ist das üblicherweise kein Thema. Aber – so stellte sich der Kirchenvorstand in der neuen Zusammensetzung im Sommer 2018 die Frage – sollte eine Gemeinde nicht verschiedene Generationen auch außerhalb eines Familienverbundes zueinander bringen? Aus diesem Antritt heraus ist MeGA, der Mehrgenerationenausschuss, entstanden. MeGA verfolgt das Ziel, alte, mittelalte und junge Menschen zusammenzubringen, um sich besser kennenzulernen, Verständnis füreinander zu entwickeln, miteinander zu klönen, zu spielen, zu essen, gemeinsam Aktivitäten zu erleben. Kurz: Ein gutes Miteinander und Füreinander für die Menschen in der Gemeinde vor Ort zu fördern. Jede und Jeder, ob jung, alt oder mittelalt, soll sich dort mit persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten und der Bereitschaft, etwas zum Gelingen beizutragen, einbringen. Die Kirchengemeinde wird versuchen, den Rahmen hierfür zu schaffen.

Ein erster Schritt in diese Richtung war die Mehrgenerationenfreizeit im Sommer 2019. Eine weitere Mehrgenerationenfreizeit ist in der Zeit vom 4. bis 6. September 2020 im Forsthaus Eggerode (Harz) geplant. Hierfür sind noch Plätze frei. Es werden aber regelmäßig auch sogenannte MeGA-Treffen stattfinden (üblicherweise an den Sonntagen nach der *Kirche mit Kindern*). Beim ersten Treffen am 26. Januar in der *KATAKOMBE* wurde gekocht – insbesondere von den Kindern –, geklönt und gespielt. Das nächste MeGA-Treffen ist für den 26. April vorgesehen. Wir werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Mühle am Gehrden Berg fahren – und bei gutem Wetter picknicken. Gerne können Menschen, die den Gedanken, generationsübergreifend Kontakte zu knüpfen, spannend finden, mit dazustoßen; sie sind herzlich eingeladen.

Telefonische Informationen bei Lilo Strehl-Horn unter ☎ 0511 2620163 oder Christoph Möser unter ☎ 0511 461708. Anmeldungen zu der Mehrgenerationenfreizeit vom 4. bis 6. September in Eggerode bitte an die E-Mail-Adresse MeGA.Johannes@web.de.
CHRISTOPH MÖSER

MeGA-Aktionen – Eindrücke einer Teamerin

Ich bin eine von den drei Teamern der letzten Mehrgenerationenfreizeit, und begleite die MeGA-Treffen. Ich empfinde das Zusammensein unterschiedlicher Generationen als sehr reizvoll, weil sich dadurch unterschiedliche Interessen, Erfahrungen und Gedanken austauschen lassen, die sich nur mit Gleichaltrigen in dieser Fülle nicht finden lassen. Es ist im Grunde vergleichbar mit einem Familientreffen. Auch da kommen Enkel, Kinder, Eltern und Großeltern an einem Ort zusammen. Das Gefühl hatte ich auch auf der Freizeit im Herbst 2019, wo herzlicher Umgang und das Lernen voneinander auf der Tagesordnung standen. Da das Projekt noch in den Kinderschuhen steckt, würde ich mich freuen, noch viele neue Leute mit vielen neuen Ideen und Anregungen kennen zu lernen.
EMMA HUEFFER

☎ 0511 59093631

**MITWIRKEN
UNTERSTÜTZEN
MENSCH SEIN**

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth

für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V.

letzte meldung | AUSFALL VON VERANSTALTUNGEN!

Die Corona-Pandemie trifft auch unsere Kirchengemeinde. Seit heute Morgen, 16. März, steht fest, dass wegen der Pandemie laut Beschluss des Kirchenvorstands und dringender Empfehlung der Landeskirche ab sofort bis einschließlich Sonntag, 19. April, alle Gottesdienste und alle sonstigen Angebote der Kirchengemeinde ausfallen werden. Über die Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft ist noch nicht entschieden.

Bitte achten Sie auf die in letzter Minute eingefügten Hinweise in diesem Heft:

MUSS LEIDER AUSFALLEN!

Vergewissern Sie sich außerdem an der Anschlagssäule auf dem Kirchplatz über weitere Veränderungen und auf der jeweiligen Webseite der Kirchengemeinde und der Kulturgemeinschaft über weitere Entwicklungen.



Goldschmiede Kunst
WEGNER

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

gründonnerstag | TISCHABENDMAHL

Am Gründonnerstag, dem 9. April, dem Tag vor Karfreitag, feiern wir wieder am frühen Abend ein Tischabendmahl, als gemeinsames Essen und Trinken. Es beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht, in der ein Mitglied der Gemeinde uns die von dieser gestiftete Osterkerze überreichen wird. Danach gehen wir zum vorbereiteten Mahl im Obergeschoss des Gemeindezentrums.

MUSS LEIDER AUSFALLEN!

die feier der osternacht VOM DUNKEL INS LICHT

Ein ganz besonderes Erlebnis ist dieser Gottesdienst, in dem wir die Auferweckung Jesu vom Tod feiern. Er beginnt am frühen Sonntagmorgen um 5.00 Uhr.

In der noch ganz dunklen Kirche hören wir auf uralte biblische Worte von den Aposteln zu den Menschen, bevor das Osterlicht entzündet und dann von einem zum anderen weitergereicht wird, bis es in alle Richtungen strahlt. Das Osterlicht erhellt ist, – ein eindrückliches Symbol, wie die Auferweckung Jesu das Dunkel des Todes vertreibt und neue Hoffnung in unser Leben strahlt: Der Tod hat nicht das letzte Wort über unser Leben, sondern es geschieht auch uns Auferweckung, so wie Jesus von den Toten erweckt wurde.

MUSS LEIDER AUSFALLEN!

gemeindepst | BRIEFTRÄGER/IN GESUCHT

In der Kirchengemeinde werden immer wieder Briefe per Post verschickt. Manchmal nur an Adressen um die Ecke, aber es ist niemand da, um sie dort in den Briefkasten zu stecken.

Vielleicht aber gibt es Menschen, die gerne einen Spaziergang machen und auf diesem Wege einige anfallende Briefe verteilen und unsere Portokosten reduzieren würden? Oder sie auch gern gelegentlich mit dem Fahrrad in etwas entferntere Viertel Wettbergens bringen würden?

Wer sich das vorstellen kann, möge sich bitte im Gemeindebüro mit Silke Hoeft, ☎ 0511 59093630, in Verbindung setzen und Näheres erfragen oder verabreden. Danke.
FRIEDHELM HARMS



Bethel im Norden

„Frohe Ostern“

Café-Restaurant
Karl Flor

Bergfeldstr.32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

14. april | MOBILITÄT IM ALTER

mannoMANN Personen, die das 65. Lebensalter vollendet haben, gelten nach der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als alt. Von Bedeutung für ihre Mobilität ist der Zustand, die Fähigkeit, die Lebensqualität im Alter. Wilfried Seiffert führt am 14. April ab 19.00 Uhr in das Thema Mobilität im Alter ein. Physiotherapeut Paul Wedekin demonstriert den Männern von **mannoMANN** ein altersgemäßes Übungsprogramm zum Fitbleiben.



Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 10. April an wilfried.seiffert@gmx.de.

lyrik im jahr 2020 | MIT GEDICHTEN ERINNERN



In diesen Monaten erinnern runde Geburtstage an große Dichter. 200 Jahre Theodor Fontane (1820-1890) und 250 Jahre Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832). In einigen ihrer Frühlings-Gedichte wird uns beim Gedächtnis an Lyrik am Donnerstag, dem 2. April, beschäftigen, dazu vielleicht noch mit einem Gedicht

des Preisträgers des diesjährigen Peter-Huchel-Preises. Beginn wieder um 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang). Ende gegen 21.30 Uhr.
DIETER BRODTMANN

giovanni-premierieren im mai | POESIE



In diesem Jahr dreht sich im Kinderzirkus GIOVANNI alles um die Poesie. Gedichte, Schüttelreime und Balladen haben uns zu den neuen Nummern des 36. Programms des Kinderzirkus inspiriert.

Da schleicht Rilkes Panther durch die Manege, Matthias Claudius' Mond lässt das Zirkuszelt erstrahlen und Goethes Erlkönig linst durch den roten Vorhang. Henriettes Bimmelbahn zockelt im Rund und Kuckuck und Esel haben einen Wettstreit, während Ottos Mops mit Übelkeit kämpft. Gerade entstehen schillernde Kostüme, das Orchester probt die Ode an die Freude, während die Kinder und Jugendlichen mit Akrobatik, Einrad, Diabolo, Jonglierkeulen oder am Trapez ihr Lieblingsgedicht zum Leben erwecken. Lassen Sie sich verzaubern und entführen – in die Welt der Poesie!

Die ersten Vorstellungen finden statt am

FREITAG, 8. MAI, 16.30 UHR
SAMSTAG, 9. MAI, 14.00 UND 17.30 UHR
SONNTAG, 10. MAI, 11.00 UHR

im Zirkuszelt auf der Wiese hinter dem Johanneshof, Am Hohmannhof 10. Die Vorstellung dauert mit Pause etwa zwei Stunden.

Eintritt für Kinder: 5,- €, für Erwachsene 10,- € (Kartenvorbestellung unter www.kinderzirkus-giovanni.de oder im Gemeindebüro ab 18. März, nur jeweils samstags zwischen 11.00 und 13.00 Uhr und mittwochs zwischen 9.00 und 11.00 Uhr)

GRÖMITZ 2020

Vom Freitag, 14. August, bis zum Samstag, 22. August, findet wieder eine Freizeit statt. Wir fahren mit dem Kinderzirkus GIOVANNI nach Grömitz an die Ostsee. Im Zirkuszelt wird geprobt und in Zelten übernachtet. Nähere Auskünfte zu Kosten etc. und Anmeldung für Familien mit Kindern ab sechs Jahren unter ☎ 0511 59 09 36 39 (AB).

MARION VOIGT
Diakonin



Haarkunst
An der Kirche 22 / 30457 Hannover
Telefon-0511 434 02 51
Internet: www.haarkunst-wettbergen.de

Wir wünschen allen Frohe Ostern!










INFORMATIONEN, BESTELLUNGEN UND ANMELDUNGEN: ☎ 0511 434460
KULTURKATAKOMBE@WEB.DE • WWW.KULTURKATAKOMBE.DE

APRIL 2020

FREITAG, 17. APRIL · JANSSEN UND GRIMM: PING!
DAS NEUE PROGRAMM
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 14 EURO
AUSVERKAUFT!



PING! Das steht für *Perfekt inszeniertes Nonsensgefasel* oder *Poesie in neuem Gewand*. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SONNTAG, 19. APRIL · FLIMMERKISTE
IM GEMEINDEZENTRUM
MIT KAFFEE & KUCHEN
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT: FREI



FREITAG, 24. APRIL · HAPPY JAZZ & CO
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 14 EURO

Wenn seit 1967 alljährlich am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus in Hannover eines der größten deutschen Freiluft-Jazzevents startet, war *HAPPY JAZZ & CO* 36 Jahre lang die Band, die den ersten Set spielte. Stilrichtungsschwerpunkte des Trios sind Swing und Mainstream-Jazz. Aber auch Adaptionen von Bigband-Titeln und Bossa-, Latin-, Jazzwaltz- und Dixiestücke sind zu hören. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

Neue Malkurse im Frühjahr – Beginn am 28. April MISCHTECHNIKEN (A) UND ÖLMALEREI (B)

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Späterer Einstieg möglich!

DIENSTAG, 28. April, 5., 12., 19. und 26. Mai, 9. und 16. Juni
Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr
MITTWOCH, 22. und 29. April, 6., 13., 20. und 27. Mai sowie 3. Juni
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr
Kursgebühr: je 65,00 €; inkl. Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand)

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

Musikkreis Wettbergen:
Angebote für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene 2019



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Musikalische Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de. Ehrenamtliche Leitung des Musikkreises: Dr. Bruno Gas



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

APRIL 2020



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630

Alle in Hellviolett hinterlegten, in grauer Schrift dargestellten Gottesdienste und Veranstaltungen müssen aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen. Weitere Hinweise: Siehe Anschlagssäule auf dem Kirchplatz und Internet.

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 29. MÄRZ
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg
SONNTAG, 5. APRIL
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg
DONNERSTAG, 9. APRIL (GRÜNDONNERSTAG)
18.00 Uhr · Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Friedhelm Harms
FREITAG, 10. APRIL (KARFREITAG)
15.00 Uhr · Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Dietmar Stahlberg
SONNTAG, 12. APRIL (OSTERSONNTAG)
5.00 Uhr · Festgottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl mit Andrea Zimmermann und Dietmar Stahlberg und dem Kirchenchor
MONTAG, 13. APRIL (OSTERMONTAG)
10.00 Uhr · Festgottesdienst mit Friedhelm Harms
SONNTAG, 19. APRIL
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann

SONNTAG, 26. APRIL
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 29. MÄRZ
10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 26. APRIL
10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG
17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*
19.15 Uhr · Kirchenchor*
AM ZWEITEN MONTAG
16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +
AM DRITTEN MONTAG
18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*
AM ZWEITEN DIENSTAG
19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger Männergespräche
JEDEN MITTWOCH
18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*
JEDEN DONNERSTAG
16.00 Uhr · Mädchengruppe*
JEDEN FREITAG
10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten
* Nicht in den Ferien

TERMINE

DONNERSTAG, 2. APRIL
20.00 Uhr · Lust auf Lyrik
SONNTAG, 5. APRIL
15.00 Uhr · Seniorenkaffee
DIENSTAG, 14. APRIL
19.00 Uhr · *mannoMANN*

DONNERSTAG, 23. APRIL
20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH
15.00 Uhr · Café mit Kuchen und Spielenachmittag
MITTWOCH, 22. APRIL
18.00 Uhr · Huhn auf Kartoffelbett
MITTWOCH, 29. APRIL
18.00 Uhr · Deutsche Küche: Kohlrabi, Mettklößchen, Salzkartoffeln

Am 1. und 8. April macht auch die *Multikulturelle Küche* Ferien.

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

BETREUTES WOHNEN

JEDEN MONTAG
10.30 Uhr · Gymnastik
JEDEN DIENSTAG
15.00 Uhr · Gedächtnistraining
JEDEN MITTWOCH
9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung
15.00 Uhr · Spielrunde in der *KATAKOMBE*



APRIL 2020

FREITAG, 3. APRIL
11.00 Uhr · Andacht
DIENSTAG, 7. APRIL
9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst
DIENSTAG, 14. APRIL
9.00 Uhr · Männerfrühstück
DONNERSTAG, 16. APRIL
11.00 Uhr · Frauenfrühstück
FREITAG, 17. APRIL
15.00 Uhr · Rundgespräch – Thema: *Was ist der Mensch?*
FREITAG, 24. APRIL
11.00 Uhr · Andacht

SPRECHZEITEN BÜRO

Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr
☎ 0511 43 83 88 81

HAUSMEISTER

Dienstag, 16.30 bis 16.45 Uhr

BILD: S. HERMANN UND F. RICHTER AUF PIXABAY



WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

- 2. 4. Helga Kallweit..... 85 Jahre
- 4. 4. Christiane Strüver 78 Jahre
- 5. 4. Ingrid Schild..... 79 Jahre
- 6. 4. Elisabeth Kunz..... 83 Jahre
- 6. 4. Ellen Lasinski..... 82 Jahre
- 7. 4. Ute Ebeling..... 79 Jahre
- 8. 4. Anneliese Franitzka..... 82 Jahre
- 8. 4. Hanna Hueser 86 Jahre
- 8. 4. Helga Müller..... 82 Jahre
- 9. 4. Ilse Jäkel 78 Jahre
- 9. 4. Wilfried Seiffert..... 80 Jahre
- 10. 4. Margott Gieselberg..... 84 Jahre
- 10. 4. Erika Krüger..... 89 Jahre
- 10. 4. Anneliese von Martinez..... 93 Jahre
- 11. 4. Olga Batin..... 83 Jahre
- 11. 4. Monika Peters..... 76 Jahre
- 11. 4. Gerda Reisdorf..... 85 Jahre
- 12. 4. Helmut Henjes..... 88 Jahre
- 12. 4. Inge Hergesell..... 88 Jahre
- 12. 4. Horst Zeug..... 84 Jahre
- 14. 4. Guntmar Kaufhold..... 94 Jahre
- 14. 4. Irmgard Klages 82 Jahre
- 14. 4. Lieselotte Münster..... 85 Jahre
- 14. 4. Ruth Rebentisch..... 86 Jahre
- 14. 4. Rolf Starke..... 75 Jahre
- 15. 4. Christa Busse..... 86 Jahre
- 15. 4. Tatjana Fischer..... 75 Jahre
- 16. 4. Ruth Bentfeld..... 85 Jahre

- 17. 4. Ursula Bäte..... 75 Jahre
- 17. 4. Margret Danel..... 84 Jahre
- 17. 4. Elsbeth Menzel..... 85 Jahre
- 17. 4. Hans-Joachim Starke..... 75 Jahre
- 17. 4. Ursula Steincke..... 85 Jahre
- 17. 4. Gisela Wolter..... 81 Jahre
- 18. 4. Gerhard Eschwege..... 80 Jahre
- 18. 4. Luise Eschwege..... 84 Jahre
- 18. 4. Monika Krüger..... 79 Jahre
- 18. 4. Renate Lohmann 79 Jahre
- 18. 4. Renate Redeker..... 78 Jahre
- 18. 4. Jürgen Scheel..... 78 Jahre
- 19. 4. Lonny Weyland..... 88 Jahre
- 20. 4. Herbert Ahrens 80 Jahre
- 20. 4. Klaus Leßner 83 Jahre
- 21. 4. Ingrid Borchardt..... 92 Jahre
- 21. 4. Friedrich Mevert 84 Jahre
- 23. 4. Dr. Klaus-Peter Giesen..... 77 Jahre
- 24. 4. Sieglinde Haufe..... 79 Jahre
- 24. 4. Ingrid Kaiser..... 79 Jahre
- 24. 4. Helma Stein..... 79 Jahre
- 24. 4. Elfriede Sundmacher..... 90 Jahre
- 25. 4. Lisa Malkus..... 94 Jahre
- 25. 4. Christa Neumann..... 81 Jahre
- 26. 4. Willi Helsper..... 81 Jahre
- 26. 4. Felicitas Toepffer..... 94 Jahre
- 27. 4. Karl-Heinz Heidelberg..... 80 Jahre
- 27. 4. Horst Heitmann..... 82 Jahre
- 27. 4. Hannelore Richter..... 86 Jahre
- 28. 4. Bärbel Hagemann..... 77 Jahre
- 29. 4. Rolf Delventhal..... 76 Jahre
- 29. 4. Inge Feske..... 78 Jahre
- 29. 4. Werner Fuchs..... 85 Jahre

WIR NEHMEN ABSCHIED VON

Siegfried Hoffmann..... 88 Jahre
 Eberhard Hoffmann..... 93 Jahre
 Margarete Muhs 80 Jahre
Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
 Psalm 130, 7



BILD: KARL-HEINZ LÜPKE AUF PIXABAY

MONATSLOSUNG APRIL
Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.
 Psalm 34, 19

**Bestattungsinstitut
 Elvira Pfohl GmbH**

Am Grünen Hagen 95
 30459 Hannover
 0511 - 420 270
 Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
 Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23

30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 32 · ☎ 0511 2 62 25 69

Rönnehof 20

30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

NATJA STRELOW (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

HOLGER WEGENER (VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck

☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 www.kulturkatakombe.de · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

Werner Gaidzik

☎ 0511 46 31 25

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

ÜBERWEISUNGEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN AN:

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Evangelische Bank · IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27 · Kas-
senzeichen: 206303-SPE-Wettbergen-(Zweck und Namen hinzufügen)

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15
MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · IBAN DE44 2512 0510 0004 4114 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

1: Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

2: Sparkasse Hannover · IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag, Dienstag, Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 37 36 97 36

RENÉ HÖFER (KAPLAN) · ☎ 0511 76 07 22-12

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h. Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Sonntag, 26. April,
10.00 Uhr

**Kinderkirche im
Kinderhaus**

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

it's
Summer
time

**SONNENBRILLENGLÄSER
IN IHREN GLASSTÄRKEN**

EINSTÄRKEN schon ab € 39,90*
GLEITSICHT schon ab € 159,-*

* bis ± 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)
Höhere Stärken: geringerer Aufpreis

BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel